Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. März 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 32

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 8.3.40. Nach der Sitzung im Hause Apostolischer Ordinarius Rusch, Innsbruck. Er war in Berlin, um eine Denkschrift zu überreichen: Verhältnisse in Innsbruck, Kirchen geschlossen, 93 Geistliche verhaftet, dazu Generalvicar, weil er die Schwestern nicht aus ihrem Kloster jagen wollte. Er wurde dort gut aufgenommen. Bleibt zu Tisch. Wohnt in einem kirchlichen Gebäude. Mensa mille *[Lat. „Tausend“]*.

*[Einfügung: „*Westermeyer, kommt von Reutberg. Über die Weihen.*“]*

Winand: Manuskript über Candia zurück. Eine Reihe von Büchern erwartet. Wann wieder kommen? In zwei Monaten. Ducentos *[Lat. „Zweihundert“]* als letztes.